



Baden-Württemberg


REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE



PRESSEMITTEILUNG

16.05.2014

Gemeinsame Pressemitteilung
des Regierungspräsidiums Tübingen
und des Landkreises Reutlingen

 Sanierungsarbeiten an der B 28, Böhringer Steige bei Bad Urach früher als geplant abgeschlossen

B 28, Böhringer Steige ab Montag, 19. Mai 2014, vormittags wieder befahrbar

Das Regierungspräsidium Tübingen und das Landratsamt Reutlingen teilen mit, dass die seit dem 17. März 2014 fortgesetzten Sanierungsarbeiten an der B 28, Böhringer Steige bei Bad Urach drei Wochen früher als geplant abgeschlossen sind. Die Steige kann ab Montag, 19. Mai 2014, vormittags wieder in beiden Richtungen befahren werden. Dank einer hohen Einsatzbereitschaft aller am Bau Beteiligten und der günstigen Witterung konnte ein optimierter Bauablaufplan erfolgreich umgesetzt werden.

Nach den extremen Niederschlägen Anfang Juni 2013 erlitten mehrere Steigen in der Region massive Schäden, die in zwei Fällen zur sofortigen Vollsperrung geführt haben. An der hochbelasteten B 28, Böhringer Steige wurden daher bereits im Dezember 2013 mittels 36 Bohrpfählen drei Hangbrüche baulich gesichert. Nach der Winterpause wurden diese Bohrpfahlköpfe freigelegt und in Stahlbetonkopfbalken eingebunden und mit 18 m langen Schrägankern im hangseitigen Fels rückverankert.

Den Abschluss der Bauwerke bilden die neuen Kappen, ebenfalls aus Stahlbeton, auf denen neue Schutzplanken und Geländer aufgesetzt sind. Der gesamte

Sanierungsbereich mit einer Länge von ca. 300 m erhielt abschließend einen neuen bituminösen Straßenoberbau, bestehend aus Trag- und Deckschichten.

Der Zeitraum der Vollsperrung wurde zudem für andere notwendige Arbeiten genutzt. So wurden im Verlauf der Steige Teilbereiche des Straßenbelags sowie akute Mängel an den Entwässerungsanlagen saniert. Ebenso wurden an den steilen Böschungen Felssicherungsarbeiten und Baumfällarbeiten ausgeführt.

Die Kosten für die aufwändigen Sanierungsarbeiten in der Böhringer Steige von rund 600.000 Euro werden vom Bund getragen.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dr. Steffen Fink, Pressereferent, Tel.: 07071 757-3076, gerne zur Verfügung.